

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: aallamode@giessen.de

Datum: 18.12.2006

N i e d e r s c h r i f t

der 6. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses

am Montag, dem 11.12.2006,

Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 19:01 - 22:01 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Jörg Asboe

Herr Diedrich Backhaus

Herr Dieter Gail

(in Vertretung für Stv. Braun)

Frau Anja-Verena Helmchen

Herr Klaus Peter Möller

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Astrid Eibelshäuser Vorsitzende

Herr Gerhard Merz

(in Vertretung für Stv. Krieger)

Herr Johannes Loheide

Herr Burkhard Schirmer

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen

Frau Dr. Bettina Speiser

(ab 20:10 Uhr in Vertretung für
Stv. Otto)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Harald Scherer

Stadtverordnete der Die Linke-Fraktion:

Herr Michael Janitzki

Außerdem:

Frau Karen-Heide Bernard CDU-Fraktion

Frau Julia-Christina Sator CDU-Fraktion

(bis 20:45 Uhr)

Frau Dietlind Grabe-Bolz SPD-Fraktion

(bis 20:51 Uhr)

Herr Andreas Walldorf	SPD-Fraktion	(bis 20:45 Uhr)
Herr Prof. Dr. Aris Christidis	Die Linke.Fraktion	(bis 22:00 Uhr)
Herr Tjark Sauer	Die Linke.Fraktion	(ab 20:10 Uhr - 20:51 Uhr)
Herr Johannes Zippel	FW-Fraktion	(bis 21:45 Uhr)

Vom Magistrat:

Herr Heinz-Peter Haumann	Oberbürgermeister	
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin	
Herr Dr. Volker Kölb	Stadtrat	
Herr Egon Fritz	Stadtrat	(bis 20:34 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Christoph Zörb	Dezernat I	
Frau Franziska Ott	Dezernat I	
Frau Doris Burkhardt	Leiterin des Revisionsamtes	(bis 21:38 Uhr)
Herrn Dietrich Metz	Leiter des Rechtsamtes	(bis 20:51 Uhr)
Herr Thomas Gernandt	Stellv. Leiter der Kämmerei	(bis 21:38 Uhr)
Herr Dr. Gerd Hasselbach	Leiter des Stadtreinigungs- und Fuhramtes	(bis 19:20 Uhr)
Frau Claudia Boje	Leiterin des Büros für Magistrat, Information und Service	(ab 20:10 Uhr bis 20:51 Uhr)
Herr Clemens Abel	Leiter des Tiefbauamtes und MAB	(bis 21:20 Uhr)
Herr Horst-Friedhelm Skib	Leiter des Vermessungs- amtes	(bis 21:05 Uhr)
Herr Stefan Bechthold	Personalrat	(bis 20:51 Uhr)

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode	Stellv. Schriftführerin	
----------------------	-------------------------	--

Gäste/Sachverständige:

Herr Frank Heinze	Büro Heinze und Partner	(bis 20:51 Uhr)
-------------------	-------------------------	-----------------

Entschuldigt:

Herr Helge Reinhold Braun	CDU-Fraktion	
Herr Rolf Krieger	SPD-Fraktion	
Herr Christian Otto	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Vorsitzende weist darauf hin, dass zu Beginn der Sitzung auf die Plätze zwei Magistratesvorlagen (*Wahl der Mitglieder zum Seniorenbeirat der Universitätsstadt Gießen - STV/0609/2006* -, *Wahl von zwei stimmberechtigten Abgeordneten, die die Universitätsstadt Gießen bei der 34. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 22. - 24.05.2007 in München vertreten - STV/0613/2006*) verteilt wurden, die noch auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Sie schlägt vor, die beiden Vorlagen als „neue“ TOP's 6 und 7 zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Oberbürgermeister Haumann merkt zur Vorlage STV/0613/2006 an, dass in den bereits gedruckten Vorlagen als Wahlvorschlag Herr Stadtrat Rausch eingetragen sei. In der Vergangenheit sei es üblich gewesen, dass je ein Mitglied des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung an der Veranstaltung des Deutschen Städtetages teilgenommen haben. Da er in seiner Funktion als Mitglied des Hauptausschusses sowieso an der Hauptversammlung teilnehme und somit ein Mitglied des Magistrats vertreten sei, schlägt er vor, dass stattdessen „zwei“ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nach München fahren.

Vorsitzende regt an, den Tagesordnungspunkt „alt“ 9 (*Gründung einer Stadtmarketing GmbH „Gießen GmbH“, Antrag des Oberbürgermeisters vom 27.11.2006, STV/0574/2006*) um einen Tagesordnungspunkt vorzuziehen. Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt niemand Widerspruch.

Oberbürgermeister Haumann merkt zu der vorgenannten Vorlage an, dass er die Vorlage in dieser Sitzung einbringe und somit noch kein Beschluss gefasst werden müsse. Die Fraktionen sollen Gelegenheit erhalten, zuerst ausgiebig fraktionsintern beraten zu können.

Zu TOP 17 - Fragen an die von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Vertreter im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Gießen AG“ - liegt eine Stellungnahme des Rechtsamtes vor, die von der Vorsitzenden zum Teil verlesen wird. Aufgrund der Stellungnahme nimmt die **Vorsitzende** diesen TOP von der Tagesordnung. Stv. Janitzki bittet, die Stellungnahme jeder Fraktion zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzende entgegnet, dass die Stellungnahme der Niederschrift als Anlage beigefügt werde.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen werden, ist die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

2. Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau oder eines stellvertretenden Schiedsmanns für den Schiedsgerichtsbezirk Gießen
- Antrag des Magistrats vom 27.10.2006 - STV/0516/2006
3. Wahl von drei Stadtverordneten und deren Stellvertretern/innen für den Fachbeirat der "Zentrum Arbeit und Umwelt Gießen GmbH" (ZAUG)
- Antrag des Magistrats vom 01.11.2006 - STV/0547/2006
4. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission und deren persönlichen Stellvertretern/innen für den Eigenbetrieb "Mittelhessische Abwasserbetriebe" (MAB)
- Antrag des Magistrats vom 06.11.2006 - STV/0555/2006
5. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Berufung der Mitglieder des Forensikbeirates der Universitätsstadt Gießen (Forensische Klinik Haina mit Außenstelle Gießen) durch den Verwaltungsausschuss des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
- Antrag des Magistrats vom 15.11.2006 - STV/0580/2006
6. Wahl der Mitglieder zum Seniorenbeirat der Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 29.11.2006 - STV/0609/2006
7. Wahl von zwei stimmberechtigten Abgeordneten, die die Universitätsstadt Gießen bei der 34. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 22. - 24. Mai 2007 in München vertreten
- Antrag des Magistrats vom 04.12.2006 - STV/0613/2006
8. Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen Innovationsbereichs Marktquartier nach INGE
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 - STV/0286/2006
- 8.1. Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen Innovationsbereichs Katharinenviertel nach INGE
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 - STV/0573/2006
9. 8. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Universitätsstadt Gießen vom 16.11.1981
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 - STV/0467/2006

- | | | |
|-----|--|---|
| 10. | Gründung einer Stadtmarketing GmbH "Gießen GmbH"
- Antrag des Oberbürgermeisters vom 27.11.2006 - | STV/0574/2006 |
| 11. | Beschlussfassung über die Jahresrechnung
(Haushaltsrechnung) der Universitätsstadt Gießen für das
Haushaltsjahr 2004 und Entlastung des Magistrats
- Antrag des Magistrats vom 08.11.2006 - | STV/0569/2006 |
| 12. | Mittelhessische Abwasserbetriebe, Jahresabschluss 2005
und Eröffnungsbilanz
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 - | STV/0584/2006 |
| 13. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß §
100 HGO;
hier: Kreisumlage
- Antrag des Magistrats vom 07.11.2006 - | STV/0561/2006 |
| 14. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß §
100 HGO - Amt 65 -
- Antrag des Magistrats vom 26.10.2006 - | STV/0511/2006
Kenntnisnahme |
| 15. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß §
100 HGO - Amt 65 -
- Antrag des Magistrats vom 26.10.2006 - | STV/0513/2006
Kenntnisnahme |
| 16. | Kostensteigerungen am Berliner Platz | |
| 17. | Fragen an die von der Stadtverordnetenversammlung
gewählten Vertreter im Aufsichtsrat der "Stadtwerke
Gießen AG" | Abgesetzt von der
Tagesordnung |
| 18. | Schullastenausgleich
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2006 - | STV/0610/2006 |
| 19. | Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Gießen
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 30.11.2006 - | STV/0612/2006 |
| 20. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau oder eines stellvertretenden Schiedsmanns für den Schiedsamtbezirk Gießen **STV/0516/2006**
- Antrag des Magistrats vom 27.10.2006 -

Antrag:

Als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Gießen wird auf die Dauer von 5 Jahren gewählt:

Herr Jürgen Becker, Jenaer Str. 16, 35396 Gießen

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

3. Wahl von drei Stadtverordneten und deren Stellvertretern/innen für den Fachbeirat der "Zentrum Arbeit und Umwelt Gießen GmbH" (ZAUG) **STV/0547/2006**
- Antrag des Magistrats vom 01.11.2006 -

Antrag:

In den Fachbeirat der "Zentrum Arbeit und Umwelt Gießen GmbH" (ZAUG) werden folgende Stadtverordnete gewählt:

Mitglieder:

1.

2.

3.

Stellvertreter/innen:

Nachrücker/innen:

Mitglieder:

1.

2.

3.

Stellvertreter/innen:

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

4. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission und deren persönlichen Stellvertretern/innen für den Eigenbetrieb "Mittelhessische Abwasserbetriebe" (MAB) - Antrag des Magistrats vom 06.11.2006 - **STV/0555/2006**

Antrag:

1. Entsprechend § 6 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs MAB werden folgende fünf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung als stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter/innen gewählt:

- | | |
|---------|-------|
| 1. .... | ..... |
| 2. .... | ..... |
| 3. .... | ..... |
| 4. .... | ..... |
| 5. .... | ..... |

Nachrücker/innen gem. §§ 33, 34 KWG:

- | | |
|---------|-------|
| 1. .... | ..... |
| 2. .... | ..... |
| 3. .... | ..... |
| 4. .... | ..... |
| 5. .... | ..... |

2. Als Mitglieder der Betriebskommission und deren persönliche Stellvertreter/innen werden folgende wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen gewählt:

- | | |
|---------|-------|
| 1. .... | ..... |
| 2. .... | ..... |
| 3. .... | ..... |

3. Als Mitglieder der Betriebskommission und deren persönliche Stellvertreter/innen werden folgende Mitglieder der Personalvertretung des Eigenbetriebs gewählt:

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Alfred Schmitt | Wilhelm Schäfer |
| 2. Wilhelm Schäfer | Hans Georg Künzel. |

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Berufung der Mitglieder des Forensikbeirates der Universitätsstadt Gießen (Forensische Klinik Haina mit Außenstelle Gießen) durch den Verwaltungsausschuss des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen - Antrag des Magistrats vom 15.11.2006 -** STV/0580/2006
-

Ergänzter Antrag:

Die Universitätsstadt Gießen schlägt zur Berufung durch den Verwaltungsausschuss des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen als Mitglieder des Forensikbeirates der Universitätsstadt Gießen und deren Stellvertreter/innen folgende Personen vor:

1. jeweils ein/e Vertreter/in jeder in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktion

	Mitglied	Stellvertreter/in
CDU	Stv. Jörg Asboe	Stv. Christine Wagener
SPD	Stv. Eva Janzen	Stv. Veronika Bordasch
Bündnis 90/Die Grünen	Stv. Dr. Bettina Speiser	Stv. Gerhard Greilich
Die Linke.	Stv. Michael Janitzki	Stv. Michael Beltz
FDP	Stv. Dr. Klaus Dieter Greilich	Stv. Annette Greilich
FW	Stv. Heiner Geißler	Stv. Johannes Zippel

2. ein/e Vertreter/in der Kirchen

Mitglied	Stellvertreter/in
Dekan Januarius Mäurer Kath. Kirche	Gisela Reibert Ev. Klinik- und Krankenhauseelsorge

3. ein/e Vertreter/in der Polizei

Mitglied	Stellvertreter
KOK Elvira Wildenhain	PHK Lothar Hillgärtner

4. Vertreter/innen der Presse

Mitglied	Stellvertreterin
Karen Werner Gi. Allgemeine Marina Gust-Brake Hess. Rundfunk Studio Mittelhessen Christine Bode	Christine Steines Gi. Allgemeine Susanne Blöcher Hess. Rundfunk Studio Mittelhessen Judith Kolb

Radio FFH

Radio FFH

5. Vertreter/in der Wirtschaft

Mitglied

Claus Rüdiger Menges

Stellvertreter/in

6. Zwei Bürger/innen der Universitätsstadt Gießen

Mitglied

Stellvertreter/in

Der Oberbürgermeister ist durch Beschluss des Verwaltungsausschusses des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen Mitglied des Forensikbeirates.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Wahl der Mitglieder zum Seniorenbeirat der Universitätsstadt Gießen **STV/0609/2006**
- Antrag des Magistrats vom 29.11.2006 -

Antrag:

In den Seniorenbeirat der Universitätsstadt Gießen werden gewählt:

1. Neben dem Sozialdezernenten/der Sozialdezernentin der Universitätsstadt Gießen ein weiteres Mitglied des Magistrats, dass vom Magistrat benannt wird
2. 6 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
3. 4 Vertreter/Vertreterinnen der freien Träger der Altenhilfe auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände als einheitlicher Wahlvorschlag (siehe Anlage 2)
4. 12 sachkundige Bürgerinnen und Bürger als Vertreter und Vertreterinnen der Gruppe der älteren Menschen, die das 55. Lebensjahr vollendet haben sollen. Diese werden auf Vorschlag der in der Altenhilfe und Altenarbeit tätigen Verbände, Vereine und Gruppen als einheitlicher Wahlvorschlag gewählt (siehe Anlage 2).

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

7. Wahl von zwei stimmberechtigten Abgeordneten, die die Universitätsstadt Gießen bei der 34. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 22. - 24. Mai 2007 in München vertreten **STV/0613/2006**
- Antrag des Magistrats vom 04.12.2006 -

Antrag:

Als stimmberechtigte Abgeordnete, die die Universitätsstadt Gießen bei der 34. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vertreten, werden gewählt:

- 1.
- 2.

Wie zu Beginn der Sitzung bereits mitgeteilt, sollen an der ordentlichen Hauptversammlung des Städtetages „zwei“ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung teilnehmen, da Herr Oberbürgermeister Haumann in seiner Funktion als Mitglied des Hauptausschusses sowieso an der Veranstaltung teilnimmt.

Stv. Gail, CDU-Fraktion, merkt an, dass es bisher Brauch gewesen sei, dass je ein Mitglied der Koalition und der Opposition an der Veranstaltung teilnehme.

Die Koalition schlägt vor, dass *Herr Stadtverordnetenvorsteher Dieter Gail* an der 34. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages teilnehmen solle.

Die 2. Benennung erfolgt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.12.2006.

Beratungsergebnis: Geändert zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

8. Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen Innovationsbereichs Marktquartier nach INGE **STV/0286/2006**
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 -

Antrag:

1. Der als Anlage 1 beigefügte Bericht über das Aufstellungsverfahren des Satzungsverfahrens wird zur Kenntnis genommen.
2. Der als Anlage 2 beigefügte öffentlich-rechtliche Vertrag mit dem Aufgabenträger Marktquartier e.V. wird zur Kenntnis genommen.
3. Der in Anlage 3 beigefügte Entwurf der Satzung zur Stärkung der Innovation im Marktquartier wird als Satzung beschlossen.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion mehrheitlich zugestimmt.
(Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nein: LINKE)

8.1. Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen Innovationsbereichs Katharinenviertel nach INGE **STV/0573/2006**
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 -

Antrag:

1. Der als Anlage 1 beigefügte Bericht über das Aufstellungsverfahren des Satzungsverfahrens wird zur Kenntnis genommen.
2. Der als Anlage 2 beigefügte öffentlich-rechtliche Vertrag mit dem Aufgabenträger BID Katharinenviertel e.V. wird zur Kenntnis genommen.
3. Der in Anlage 3 beigefügte Entwurf der Satzung zur Stärkung der Innovation im Katharinenviertel wird als Satzung beschlossen.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion mehrheitlich zugestimmt.
(Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nein: LINKE)

9. 8. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Universitätsstadt Gießen vom 16.11.1981 **STV/0467/2006**
- Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 -

Antrag:

Der anliegende Entwurf der 8. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Universitätsstadt Gießen wird als Satzung beschlossen.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.
(Ja: CDU/GR/FDP; StE: SPD/LINKE)

10. Gründung einer Stadtmarketing GmbH "Gießen GmbH" **STV/0574/2006**
- Antrag des Oberbürgermeisters vom 27.11.2006 -

Antrag:

Dem Konzept zur Gründung einer Stadtmarketing Gesellschaft wird zugestimmt. Gleichzeitig wird der Magistrat der Universitätsstadt Gießen, unter Federführung des Oberbürgermeisters, beauftragt, die Gründung einer Stadtmarketing Gesellschaft weiterhin voranzutreiben und das Konzept umzusetzen.

Oberbürgermeister Haumann führt noch einmal aus, dass er seine eingebrachte Vorlage als Diskussionsgrundlage verstanden wissen möchte, auf der in den Fraktionen zu diskutieren sei, wie man sich eine Lösung dieser Frage vorstellt. Er

bezeichnet das Papier auch nicht als Konzept, sondern als „Eckpunktepapier“ und ändert somit die Magistratsvorlage. Er sieht in dem Papier einen Vorschlag des Büros Heinze und Partner, wie Gießen nach außen besser zu präsentieren sei, denn hier gebe es zweifellos Defizite.

Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um Herrn Heinze Gelegenheit zu geben, das Eckpunktepapier anhand einer Power Point Präsentation vorzustellen. Während der Sitzungsunterbrechung besteht die Möglichkeit für die Ausschussmitglieder sowie der Zuhörerinnen und Zuhörer Fragen zu stellen.

Die Sitzung wird von 19:28 Uhr bis 20:10 Uhr unterbrochen.

Stv. Loheide, SPD-Fraktion, stellt fest, dass das Konzept eine Beteiligung vieler gesellschaftlicher Gruppen nicht vorsehe. Hierzu warnt **Stv. Schirmer**, SPD-Fraktion, vor einer Selbstentmachtung der gewählten Gremien und Parteivorsitzender.

Stv. Merz, SPD-Fraktion, plädiert vorsichtig dafür, die Räume eng zu machen und sich auf ein City-Marketing zu beschränken. Dabei müsse dann aber klar sein, „wer Koch und wer Kellner ist“.

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, sieht ebenso wie Oberbürgermeister Haumann das Eckpunktepapier als Grundlage zur Diskussion.

Stv. Dr. Deetjen, Bündnis 90/Die Grünen, tendiert zu einer „großen Lösung“ in Richtung Standortmarketing unter Beteiligung auch ehrenamtlicher Gruppen wie der Agenda-Bewegung.

Auf eine Frage der SPD-Fraktion antwortet **Oberbürgermeister Haumann**, dass das Gutachten ohne Ausschreibung an das Büro Heinze vergeben wurde, da Herr Heinze als Berater der BID-Vereine die Gießener Verhältnisse bereits kenne. Diese Vorgehensweise sei vom Revisionsamt genehmigt worden. Das Gutachten werde insgesamt 30.000,- Euro kosten und die Kosten dafür trage allein die Stadt Gießen.

An der ausführlichen Diskussion (auch während der Sitzungsunterbrechung) beteiligen sich die Stv. Schirmer, Zippel, Scherer, Grabe-Bolz, Merz, Dr. Deetjen, Prof. Dr. Christidis, Herr Heinze und Oberbürgermeister Haumann.

Beratungsergebnis: Geändert zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung wird für eine Pause von 20:51 Uhr bis 21:00 Uhr unterbrochen.

11. Beschlussfassung über die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung) der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2004 und Entlastung des Magistrats - Antrag des Magistrats vom 08.11.2006 - **STV/0569/2006**

Antrag:

Dem vorliegenden Abschluss der Jahresrechnung der Universitätsstadt Gießen (Haushaltsrechnung) für das Haushaltsjahr 2004 wird mit folgenden Endsummen zugestimmt:

2004

Gesamteinnahmen	199.103.435,21 €
Gesamtausgaben	199.103.435,21 €

Entlastung gemäß § 114 HGO wird erteilt.

Stv. Loheide, SPD-Fraktion, weist auf auf Seite 126 des Schlussberichtes des Revisionsamtes hin. Dort sei nachzulesen, dass hinsichtlich der Stadthallen GmbH Gießen aus Sicht des Revisionsamtes die Anforderungen an die Inhalte des Jahresabschlussberichtes neu zu überdenken seien. Wie sei dies zu verstehen, fragt er.

Eine Antwort kann nicht gegeben werden, so dass **Oberbürgermeister Haumann** erklärt, dass die Antwort schriftlich erfolgt.

Zuvor gestellte Fragen der Stv. Loheide und Janitzki werden von Stadtrat Dr. Kölb beantwortet.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
(Ja: CDU/GR/FDP; StE: SPD/LINKE)

12. Mittelhessische Abwasserbetriebe, Jahresabschluss 2005 und Eröffnungsbilanz - Antrag des Magistrats vom 20.11.2006 - **STV/0584/2006**

Antrag:

Der Jahresabschluss 2005 und die Eröffnungsbilanz wird in der vorliegenden, durch den Wirtschaftsprüfer testierten Form festgestellt. Die Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von € 3.182.807,55 wird unter den sonstigen Rückstellungen der Bilanz ausgewiesen und der Jahresgewinn in Höhe von € 1.721.515,59 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
(Ja: CDU/GR/FDP; StE: SPD/LINKE)

**13. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO; STV/0561/2006
hier: Kreisumlage
- Antrag des Magistrats vom 07.11.2006 -**

Antrag:

Bei der Haushaltsstelle 1.9020.832000.2 - Kreisumlage - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

972.000,00 €

genehmigt.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 1.0220.414000.3 (Deckungskreis Personalausgaben).

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**14. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 65 - STV/0511/2006
- Antrag des Magistrats vom 26.10.2006 -**

Antrag:

Bei der Haushaltsstelle 1.2810.500000 - Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

50.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.2400.672000 - Gastschulbeiträge an andere Schulträger.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**15. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 65 - STV/0513/2006
- Antrag des Magistrats vom 26.10.2006 -**

Antrag:

Bei der Haushaltsstelle 1.2300.505000 - Unterhaltung haustechnischer Anlagen - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

50.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.2400.672000 - Gastschulbeiträge an andere Schulträger.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

16. Kostensteigerungen am Berliner Platz

Stv. Loheide, SPD-Fraktion, stellt einige Fragen, die sich für ihn aus der vom Stadtkämmerer gehaltenen Einbringungsrede zum Haushalt 2007 ergeben haben. Diese werden von Stadtrat Dr. Kölb direkt beantwortet. Die Fragen, die von ihm nicht beantwortet werden können, werden zu Protokoll genommen und es erfolgt eine schriftliche Antwort.

- Es hat eine Massenminderung der förderfähigen Leistung von 6,4 Millionen Euro auf 4,1 Millionen Euro gegeben. Stv. Loheide fragt, wodurch diese Minderung entstanden sei und zu welchen Anteilen das Land diese anerkenne.
- Weiter merkt er an, dass die Stadt Gießen ursprünglich davon ausgegangen sei, dass die Altlastensanierung zu 85 % vom Land Hessen mit getragen werde. Dies sei nun nicht mehr der Fall und aus diesem Grunde interessiere ihn, wie viel das konkret in Euro und Cent ausmache.
- 2006 habe die technische Anleitung Siedlungsabfall (TaSi) Gültigkeit erlangt. Obwohl im Vorfeld bekannt war, dass ein beschlossenes Gesetz und die Erhöhung der Ansätze anfallen, waren die Kosten hierfür in der Anlage nicht enthalten. Stv. Loheide möchte wissen, ob es von Seiten der Stadt Überlegungen und Prüfungen gebe, ggf. den Projektsteuerer unter Umständen in Regress zu nehmen.

Fragen der Stv. Möller und Janitzki werden von Stadtrat Dr. Kölb beantwortet.

Stadtrat Dr. Kölb gibt zu Protokoll, dass sich die Stadt Gießen die in den Rechnungen für Bauleistungen enthaltene und gezahlte Umsatzsteuer zu einem großen Teil vom zuständigen Finanzamt erstatten lassen könne, müsse allerdings nach Fertigstellung des Gebäudes einen Teil der erstatteten Umsatzsteuer über einen Zeitraum von 10 Jahren an die Finanzbehörde zinslos zurückzahlen.

17. Fragen an die von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Vertreter im Aufsichtsrat der "Stadtwerke Gießen AG"

Beratungsergebnis: Von der Tagesordnung abgesetzt.

**18. Schullastenausgleich STV/0610/2006
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2006 -**

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich mit dem Landkreis Gießen Verhandlungen über einen umfassenden Schullastenausgleich zwischen den beiden Schulträgern aufzunehmen.
2. In den Verhandlungen soll entweder eine Fortsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis und eine Weiterzahlung der darin vereinbarten erhöhten Gastschulbeiträge oder eine Übertragung einer oder mehrerer Schulen an den Landkreis erreicht werden.
3. Die Verhandlungen sollen bis zum 30.06.2007 zu Ende geführt worden sein, über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Stv. Merz begründet den vorliegenden SPD-Antrag.

Stadtrat Dr. Kölb plädiert dafür, den Antrag abzulehnen, da man sich ohnehin mit dem Kreis über das Thema im Gespräch befinden

An der weiteren Diskussion beteiligen sich die Stv. Gail, Merz, Scherer, Möller und Stadtrat Dr. Kölb.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.
(Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE)

**19. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Gießen STV/0612/2006
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 30.11.2006 -**

Antrag:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, den Beteiligungsbericht 2004 (S. 47) in einem Punkt, und zwar bei der Angabe der Vergütung für den Vorstand der Stadtwerke Gießen AG zu korrigieren und um die Angabe der Gesamtbezüge der beiden Vorstandsmitglieder zu ergänzen.

Begründung:

Im vorliegenden Beteiligungsbericht 2004 beruft man sich irrtümlicherweise auf § 286 Abs. 4 HGB, um zu begründen, dass keine Angaben der Vergütung für den Vorstand der SWG AG gemacht werden. Denn dort ist festgelegt, dass Angaben über die Gesamtbezüge unterbleiben können, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitgliedes dieser Organe feststellen lassen. Da beide Vorstandsmitglieder mit Sicherheit nicht gleich hohe Bezüge erhalten, greift die Schutzklausel hier nicht.

2. Der Magistrat hat gemäß § 123 a HGO darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, des Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung der im folgenden genannten Unternehmen ihm – dem Gemeindevorstand - die ihnen jeweils im Geschäftsjahr 2004 gewährten Bezüge mitteilen. Wenn die betreffenden Personen nicht mit der Veröffentlichung dieser Angaben einverstanden sind, können diese Angaben nicht im Beteiligungsbericht aufgenommen werden. Aber die Mitteilung an die Gemeinde hat trotzdem zu erfolgen.
Dies betrifft die folgenden Unternehmen: Stadtwerke Gießen AG, Wohnbau Gießen GmbH, Stadttheater Gießen GmbH, Stadthallen GmbH Gießen und Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH.
3. Der Magistrat wird aufgefordert, den Beteiligungsbericht 2005 gemäß aller Bestimmungen und der Intention des § 123 a HGO zu erstellen.
Somit hat er darauf hinzuwirken, dass die Betroffenen der Veröffentlichung ihrer Bezüge zustimmen.

Stv. Janitzki begründet für die antragstellende Fraktion die Vorlage.

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Möller, Loheide, Janitzki und Oberbürgermeister Haumann.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.
(Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE)

20. Verschiedenes

Vorsitzende teilt mit, dass die nächste reguläre Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses am Montag, 29.01.2007, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Eibelshäuser

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode